

Ä2 Kreislaufwirtschaft

Antragsteller*in: Michael Maxein (KV Hameln-Pyrmont)

Text

Von Zeile 4 bis 15:

über

600 ~~kg/Kopf Abfälle~~; kg Abfall pro Kopf; der Anteil der von örtlichen Unternehmen eingesammelten Haushaltsabfälle liegt bei etwa 90 kg/Kopf und Jahr. Das meiste davon wird irgendwie "verwertet", wobei sogar die Müllverbrennung als ~~Verwertungsverfahren~~ „thermisches Verwertungsverfahren“ bezeichnet werden darf.

In Wirklichkeit "leisten" wir uns ~~eine~~ Rohstoffverschwendung in einem gigantischen Ausmaß, das nur noch von wenigen Ländern der Welt übertroffen wird. Da bei der Herstellung und ~~dem~~beim Transport all dieser weggeworfenen Konsum-Güter jede Menge Energie benötigt wurde, hat diese Form der Abfallproduktion und Materialentwertung auch einen negativen Einfluss auf ~~die Klimaänderung~~das Klima.

Von Zeile 85 bis 87:

Ein wesentlicher Fortschritt auf den kombinierten Stufen vier und fünf stellt die Verarbeitung von Resthölzern und anderem organischen Material zu ~~Biokohle~~Bio-Pflanzenkohle und danach zu Terra Preta dar. Auch in diesem Fall sollte die

Von Zeile 122 bis 124:

Verbrennung von fossilen Energieträgern auch möglichst viel biogenen Kohlenstoff im Stoffkreislauf zu halten ~~und letztlich~~bzw. ihn letztlich z.B. in fruchtbaren Böden anzureichern.